

## **Bericht**

### **des Innenausschusses**

über die Drucksache

**22/1117: Strukturellen Rassismus benennen: Wissenschaftliche Studie zu „racial profiling“ in Hamburg durchführen (Antrag DIE LINKE)**

Vorsitz: **Ekkehard Wysocki**

Schriftführung: **Eckard Graage (i.V.)**

#### **I. Vorbemerkung**

Die Drs. 22/1117 wurde dem Innenausschuss auf Antrag der Fraktionen der SPD, GRÜNEN und DIE LINKE durch Beschluss der Bürgerschaft vom 2. September 2020 überwiesen.

Der Ausschuss befasste sich am 29. Oktober 2020 abschließend mit der Drucksache.

#### **II. Beratungsinhalt**

Das Wortprotokoll des Innenausschusses (Ausschussprotokoll Nummer 22/4, Seiten 3 bis 42) kann nach seiner Fertigstellung über die Internetadresse der Parlamentsdatenbank der Hamburgischen Bürgerschaft unter [www.buergerschaft-hh.de/parldok](http://www.buergerschaft-hh.de/parldok) aufgerufen oder in der Parlamentsdokumentation der Hamburgischen Bürgerschaft eingesehen werden.

#### **III. Ausschussempfehlung**

*Der Innenausschuss empfiehlt der Bürgerschaft mehrheitlich mit den Stimmen der Abgeordneten der SPD, GRÜNEN, CDU und AfD gegen die Stimme des Abgeordneten der Fraktion DIE LINKE, den Antrag aus der Drs. 22/1117 abzulehnen.*

Eckard Graage (i.V.), Berichterstattung